

Fachgruppentag Techniker im Strafvollzug 2013 gut besucht



Am 28. Februar 2013, trafen sich die Mitglieder der Fachgruppe “Techniker im Strafvollzug“ zu ihrem Fachgruppentag in Stuttgart-Hofen im Haus am See. Der Andrang war groß und der Tagungsraum erfreulicherweise bis auf den letzten Platz besetzt.

Siegfried Kayser, Vorsitzender der Fachgruppe, eröffnete um 09:40 Uhr den Fachgruppentag. Er begrüßte insbesondere den Strafvollzugsbeauftragten der Grünen, Jürgen Filius, seinen Büroleiter Michael Joukov, sowie unseren BTBkomba Landesvorsitzenden Bernfried Glück. Sogleich übergab er das Wort an Jürgen Filius, der als Einziger, der eingeladenen Strafvollzugsbeauftragten der im Landtag von Baden Württemberg vertretenen Parteien, unserer Einladung folgte. Hierfür gilt ihm unser ganz besonderer Dank.

Nach einem kurzen Grußwort unterstrich Filius die Tätigkeiten und Aufgaben im Rahmen der Resozialisierungsbemühungen von straffällig gewordenen Menschen und griff verschiedene vollzugspolitische Themen auf. Darunter waren die Rückführung der teilprivatisierten Justizvollzugsanstalt Offenburg in die öffentliche Hand, der Resozialisierungs- und Wiedereingliederungsgedanke bei der Gefangenenbehandlung, der ohne Zweifel vorrangig vor betriebswirtschaftlichem Gewinnstreben zu sehen sei, -bis hin zur Politik des Gehörtwerdens. In diesem Zusammenhang sicherte er uns seine Unterstützung, im Rahmen seiner Möglichkeiten zu.

Filius war auch ein aufmerksamer Zuhörer als die Vorstandsschaft Sachverhalte und Gegebenheiten vorbrachte, die besonders in den letzten Jahren landesweit teils zu großen einseitigen Belastungen und gewachsener Arbeitsunzufriedenheit in der Laufbahn des technischen Dienstes geführt haben. Für einen zukunftsfähigen Werkdienst sind gerade auch unter dem Blickwinkel, des immer größer werdenden Fachkräftemangels, zwei Schwerpunktthemen gleichermaßen von zentraler und wichtiger Bedeutung. Zum einen endlich die qualifikations- und leistungsgerechte Anerkennung im Sinne der Empfehlung des vom Bund erarbeiteten Deutschen Qualifikationsrahmen unter der Miteinbeziehung des aktuellen, von Kollegen ausgearbeiteten “Berufsbild Werkdienst“, durch die politisch Verant-

wortlichen und zum anderen die in einigen Bereichen vorhandenen Arbeitsunzufriedenheiten durch die Politik des Gehörtwerdens versuchen, positiv zu beeinflussen.

Nach kurzem Gedenken an unseren im letzten Jahr verstorbenen Kollegen Marco Bender, folgte der Tätigkeitsbericht 2012, vorgetragen durch den Fachgruppenvorsitzenden Siegfried Kayser. Anschließend übergab Kayser das Wort an unseren Landesvorsitzenden Bernfried Glück.

Glück berichtete über den aktuellen Stand der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst verbunden mit dem Aufruf, sich hier aktiv an Aktionen zur Durchsetzung von berechtigten Forderungen zu beteiligen, beispielsweise bei der Demo am 05. März in Stuttgart.

Der Übergang zu aktuellen Fachgruppenthemen war schnell wieder gefunden. Glück kam auf die von einem Kollegen eingereichte Petition zu sprechen. Das ablehnende Antwortschreiben auf die eingereichte Petition, sorgte bei uns Meistern und Technikern nicht nur für Kopfschütteln, sondern ließ auch viele Fragen offen.


Das Schreiben war für unsere Begriffe nicht nur oberflächlich verfasst, nein es ging bei manchen Sachverhalten teilweise auch an der Realität vorbei. Dies hat uns so verärgert, dass wir die angeführten Kommentare und Begründungen nicht unbeantwortet lassen werden!

Im ersten Schritt haben wir ein Schreiben ausgearbeitet, in dem wir, nennen wir es schlichtweg "Vergessenes" hinzugefügt und die nicht nachvollziehbaren Antworten ergänzt, oder mit Gegendarstellungen richtig gestellt haben. Dieses Schreiben wird vom BTBKomba Landesvorsitzenden an die Fraktionsvorsitzenden, der im Landtag vertretenen Parteien, zugeschickt.

Der Werkdienst, eine Gruppe von ca. 420 Meistern und Technikern im Strafvollzug von Baden-Württemberg, sind offensichtlich eine Spezies, die den meisten Politikern unbekannt ist. Dies werden wir ändern! Jeder Einzelne von uns ist daher aufgerufen in seinem Wahlkreis jede Gelegenheit zu nutzen um mit Politikern ins Gespräch zu kommen, damit unser Dienst mit seinen vielschichtigen Aufgaben bekannter wird.

Der zweite Schritt hängt, wie in der Tagung angesprochen, von der Reaktion der Fraktionen, auf unser Schreiben ab.

Die Stimmen beim Fachgruppentag aber waren eindeutig:

- Der technische Dienst muss endlich qualifikations- und leistungsgerecht alimentiert werden. Unsere Qualifikation ist im [DQR](#) in Stufe 6 eingruppiert! Eindeutig sind wir im mittleren Dienst, bei der Justiz falsch eingestuft! Der von der Regierung im Jahr 2012 eingeführte DQR, gibt unserer, seit mehr als 25 Jahren, geforderten Eingruppierung in den gehobenen Dienst recht. Wer weiter die leistungsgerechte Alimentation verhindern will, hat den Sinn vom DQR nicht verstanden. 

Den Meistern und Techniker, denen im Zuge von Neueinführungen und Umstrukturierungen betrieblicher Prozesse, wichtiger Entscheidungsspielraum genommen und Verantwortung einseitig verlagert wurde, muss überprüft werden.

- Nicht nachvollziehbare und unverständliche Aufgabenmehrung dürfen und können nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten, sondern müssen wieder stärker an die vollzughlichen Grundgedanken der Resozialisierung, Sicherheit und Ordnung gerückt werden. In der Eigenart „Strafvollzug“ müssen unsinnig oder nur erschwert umsetzbare Vorgaben, abgeschafft werden.
- Wir wünschen uns endlich Unterstützung von unserem Dienstherrn.

Aufgrund der regen Diskussion, wurde das Mittagessen erst verspätet eingenommen. Nach dem Mittagessen fuhr man mit den weiteren Tagesordnungspunkten fort. Anträge von Mitgliedern waren keine eingegangen. Der Fachgruppenkassier trug den Kassenbericht vor, die Kassenprüfer bestätigten deren Richtigkeit. Nachdem der Wahlleiter bestimmt war, wurde der Vorstand entlastet und Neuwahlen durchgeführt.

Der neu gewählte Vorstand der TIS:

Vorsitzender:	Siegfried Kayser	JVA Heimsheim
Stellv. Vorsitzender:	Stefan Brenk	JVA Heimsheim
Kassier:	Volker Heim	JVA Rottenburg
	Ralf Lampe	JVA Stuttgart
Beisitzer:	Michael Gunkel	JVA Rottenburg
	Michael Grunitz	JVA Freiburg
	Martin Wehrle	JVA Freiburg

Der “neu“ gewählte Vorsitzende Siegfried Kayser dankte im Namen der alten und der neuen Vorstandsschaft allen Mitgliedern und auch unserem Landesverband der BTBkomba mit seinem Vorsitzenden Bernfried Glück für die bereits erfahrene und die voraussichtlich künftig noch stärker erforderlich werdende Unterstützung.

Mit kollegialen Grüßen

Der Vorstand TIS